

Soaps!?

Beitrag von „philosophus“ vom 20. März 2004 12:40

Ketzerische Zwischenfrage

Ich würde gern eine vielleicht ketzerische Zwischenfrage stellen - warum überhaupt das Thema *soap opera* behandeln?

Ich kann mir da zwei grundsätzliche Vorgehensweisen vorstellen, die ich aber beide nicht so prickelnd finde.

1. Die Schüler bringen sich mit ihren (positiven) Seherfahrungen ein; dann ist der Unterricht schön schülerzentriert, weil ja alle heute *soaps* gucken & man was Gemeinsames hat, worüber man sprechen kann. Aber: muß das sein? Sollte Schule nicht eher Anregungsraum sein, wo die Schüler mit Sachen konfrontiert werden, die sie nicht eh alle schon kennen?

2. Oder man macht das Ganze kritisch: Die Schüler sollen gegen die Manipulationen (du bringst das Thema ja mit Werbung zusammen, was in der Tat naheliegt: product placement, merchandise, etc.) der *soaps* geimpft werden. Das ist zwar läblich, klingt mir aber nach der etwas vermeinten 70er-Jahre-Pädagogik à la "Comics machen dumm." (Und sonderlich erfolgreich war die ja seinerzeit auch nicht.) Die Kulturwissenschaften sind gerade dabei, die Grenzwälle zwischen U-Kultur und E-Kultur einzureißen - und da finde ich solche 'Entlarvungsinterpretationen' für sich etwas abgestanden...

Nichts für ungut, nur ein kleiner Zwischenruf. Mich interessiert halt, was damit bezweckt wird
.

gruß, ph.